

## Demokratiekonferenz

### der Partnerschaft für Demokratie Altenburger Land

**Thema:** **Zukunftsforum – Wir gestalten den ländlichen Raum!  
Unter Berücksichtigung der demografischen und sozioökonomischen  
Veränderungen im Altenburger Land**

**Datum:** Donnerstag, der 19.05.2022

**Ort:** Landschaftssaal im Landratsamt, Lindenastr. 9, 04600 Altenburg

**Anwesende:** insgesamt 45 Teilnehmer\*innen

**Moderation:** Maria Gehre, Julia Lange

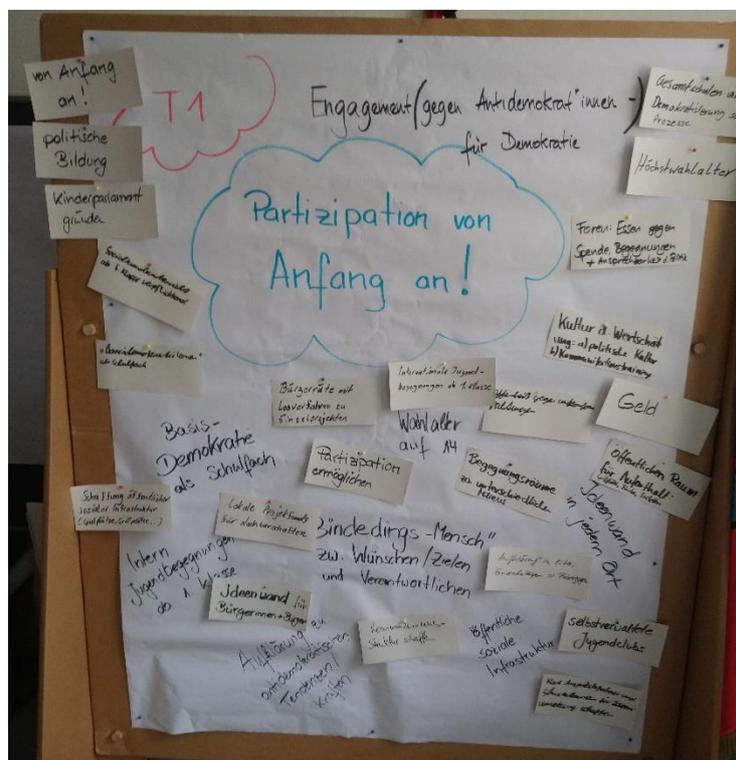
Zeit	Inhalt
16.30 Uhr	Ankommen
17.00 Uhr	Begrüßung und Kurzfilm „Stimmungsbilder von Bürger*innen aus dem Altenburger Land“
17.10 Uhr	<u>Impulsreferate:</u>  Phänomen Ostdeutschland  Demografische und sozioökonomische Veränderungen im Altenburger Land – Was macht das mit unserer Demokratie?  Frau Dr. Katja Salomo, Wissenschaftszentrum Berlin (WZB)  -----  Erfahrungen aus der Praxis  Was sind Gelingensbedingungen im ländlichen Raum?  Herr Hendrik Läbe, Bürgermeister der Gemeinde Nobitz
18.00 Uhr	Pause Austausch und Vernetzung mit kleinem Imbiss
18.30 Uhr	Workshops- Thementische: 1. Engagement gegen Antidemokrat*innen: Was kann rechten Strukturen entgegengestellt werden? 2. Ländlicher Raum attraktiv für alle: Kinder, Familien, Jugendliche und Senioren stärken. 3. Zivilgesellschaftliches Engagement stärken 4. Politische Handlungsbedarfe
19.30 Uhr	Blitzlichter aus den Workshops und Absprachen
20.00 Uhr	Verabschiedung

Am 19.05.2022 luden wir, die Partnerschaft für Demokratie Altenburger Land zu unserer diesjährigen Demokratiekonferenz ein. Zu unserem Thema „Zukunftsforum – Wir gestalten den ländlichen Raum! Unter Berücksichtigung der demografischen und sozioökonomischen Veränderungen im Altenburger Land“ konnten wir als Referent\*innen Frau Dr. Katja Salomo vom Wissenschaftszentrum Berlin und Hendrik Läbe, Bürgermeister der Gemeinde Nobitz gewinnen. Zunächst kamen wir nach einem Impulsvortrag von Frau Dr. Salomo über das „Phänomen Ostdeutschland: Demografische, ökonomische und soziale Veränderungen – Was macht das mit unserer Demokratie?“ in kleinen Murnelgruppen ins Gespräch. Anschließend berichtete uns Hendrik Läbe, als Bürgermeister einer großen Gemeinde über seine Erfahrungen aus der Praxis und was Gelingensbedingungen im ländlichen Raum sein können.

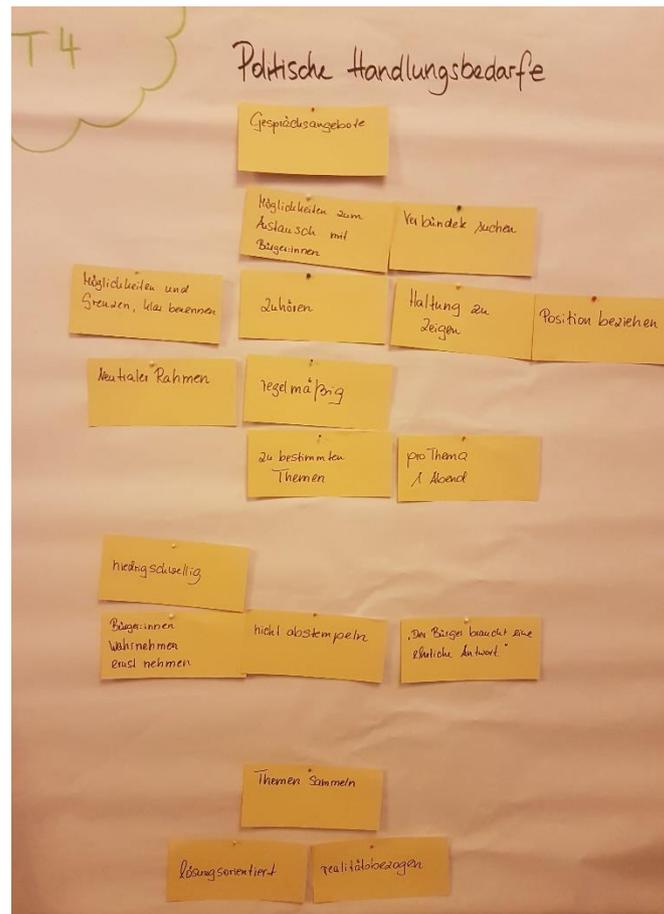
In anschließenden Workshops arbeiteten wir, gemeinsam mit den 45 Akteuren aus der Politik, den Projektträgern, Vereinen, Schulsozialarbeiterinnen und dem Begleitausschuss, an folgenden Themen:

1. Engagement gegen Antidemokrat\*innen: Was kann rechten Strukturen entgegengestellt werden?
2. Ländlicher Raum attraktiv für alle: Kinder, Familien, Jugendliche und Senioren stärken.
3. Zivilgesellschaftliches Engagement stärken
4. Politische Handlungsbedarfe

Die Teilnehmer\*innen waren dazu eingeladen, Bedarfe vor Ort zu skizzieren und Ideen zu sammeln. Die Ergebnisse wurden auf folgenden Fotos dokumentiert:







In unserer Demokratiekonferenz (Projekttägertreffen) im Herbst wollen wir eine Zwischenbilanz ziehen, um zu sehen, was bereits umgesetzt werden konnte.

Wir möchten uns bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken, dass sie den z.T. weiten Weg zu uns auf sich genommen haben, um so zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Noch mehr Eindrücke der Veranstaltung sind auf unserer Homepage [www.lap-altenburgerland.de](http://www.lap-altenburgerland.de) zu finden.